

STUDIERENDEN-ENDBERICHT 2012 /2013

Gastuniversität: University of Limerick, Irland

Aufenthaltsdauer: von 21.01.2013 bis 28.5.2013

Studienrichtung: Wirtschaftswissenschaften

BITTE GLIEDERN SIE DEN BERICHT IN FOLGENDE PUNKTE:

1. Stadt, Land und Leute

Mein Aufenthalt in Irland verbrachte ich Großteils in der Stadt Limerick. Limerick befindet sich auf der Westküste Irlands und zählt zu den größten Städten dieses Landes. Grundsätzlich ist es ein sehr überschaubares Städtchen, vergleichbar mit Linz, allerdings herrscht große Arbeitslosigkeit und daher sollte man auch bestimmte Stadtteile meiden. Wie überall im Ausland sollte man nach Mitternacht nicht alleine nach Hause gehen. Ansonsten ist diese Stadt ein sehr guter Ausgangspunkt für Ausflüge, da man sehr viele Tagestouren machen kann.

Obwohl Irland genauso groß ist wie Österreich, hat es doch um die Hälfte weniger Einwohner und das merkt man auch. Teilweise wird das Land nicht bearbeitet, weil einfach zu wenig Leute da sind. Daher trägt Irland auch den Titel „das wilde Irland“. Es ist typisch für das Land, dass es Landstriche ohne jegliche Bewohner gibt.

Die Landschaft, im Winter karg, ergrünt im Sommer und zeigt ihre wahre Pracht, daher ist vielleicht das Frühjahrssemester am besten geeignet, um Ausflüge zu machen, wobei es im Winter auch spannend sein kann, die verschiedenen Küstenregion zu erkunden.

Der Begriff „Winter“ sollte man in Irland vorsichtig verwenden. Die Temperaturen liegen im angenehmen Bereich zwischen -10°C (relativ selten) und +10°C. Allerdings ist es im Sommer auch nicht allzusehr warm (bis zu max. +20°C). Der Wind ist jedoch meistens präsent und es kann durchaus öfter Mal vorkommen, dass er mit 50 km/h bläst. Man gewöhnt sich aber daran.

Die Iren sind ein nettes und soziales Völkchen, allerdings ist es für Austauschstudenten relativ schwierig in ihren Freundeskreis reinzukommen. Daher empfiehlt es sich, wenn man z.B. in einen der zahlreichen

Clubs&Societies Mitglied wird. Zu empfehlen sind der Outdoor Pursuit Club und die International Society, wenn man Ausflüge machen und somit das Land näher kennen lernen will. Weiters sind die Iren sehr hilfsbereit (wenn man sie bittet) und auf eine nett gemeinte Art neugierig, da sie teilweise über dich etwas in Erfahrung bringen möchten.

2. Soziale Integration

Die soziale Integration wird auf der University of Limerick in dem Sinn erleichtert, da es in den ersten zwei Tagen ein Orientierungsprogramm gibt, in dem man die anderen Austauschstudenten kennen lernen kann. Zudem organisiert das International Education Office auch Ausflüge, an denen nur Erasmusstudenten teilnehmen. Weiters gibt es wie erwähnt zahlreiche Clubs&Societies, bei denen sicher für jeden etwas dabei ist sowie eine Sportarena mit Kursen zu Studentenpreisen, die die Integration erleichtern und es ermöglichen, neue Leute kennen zu lernen. Jeden Freitagabend organisiert die International Society eine Party im Stables (Pub am Campus), auf der sowohl irische Studenten als auch Austauschstudenten anzutreffen sind. Zudem gibt es verschiedene Anlaufstellen, die man nützen kann, wenn man irgendwelche Probleme hat.

3. Unterkunft

Bei den Unterkünften muss man sich entscheiden, ob man on- und off-campus wohnen möchte. On-Campus bedeutet, dass die Uni in 10min zu Fuß erreichbar ist was bei dem irischen Wetter sicher ein Vorteil ist. Bei Off-campus Anlagen kann es durchaus sein, dass man eine halbe Stunde unterwegs ist. Ich persönlich habe in Brookfield gewohnt, eine der teureren off-campus Studentenheime. Der große Vorteil dabei war, dass wir einen gratis Shuttlebus dabei hatten, den wir gemeinsam mit dem Courtyard Studentenheim benutzen konnten. Dieser fährt jede halbe Stunde. Vom Platz her war mir die Wohnung jedoch ein bisschen zu groß, zumindest was das Wohnzimmer und die Küche betrifft. Ansonsten hatten wir jeder ein eigenes Zimmer mit Bad. Das Personal war sehr freundlich und wenn es irgendwelche Probleme gegeben hat, wurde dieses teilweise am selben Tag behoben.

4. Kosten

Grundsätzlich sind die Lebensmittel um einiges teurer als in Österreich. Ein Vorteil ist, dass man das Leitungswasser zwar trinken kann. Ein relativ günstiges Geschäft zum Einkaufen ist Aldi (befindet sich ungefähr 15min von der Uni entfernt). Die genaueren Kosten sind unter Punkt 4 aufgelistet.

5. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)

Der große Vorteil für uns Österreicher ist, dass Irland ein EU-Mitglied ist und wir kein Visum benötigen, allerdings muss man sich jederzeit ausweisen können. Eine zusätzliche Haushaltsversicherung während des Auslandsaufenthalts ist auch zu empfehlen, da die Arztkosten sehr teuer sind. Wenn man z.B. zum Arzt gehen muss, muss man schon € 25,-/Arztbesuch aus eigener Tasche bezahlen, da Irland nicht so ein gutes Gesundheitssystem besitzt.

6. Beschreibung der Gastuniversität

Die Gastuniversität ist mit der Größe ungefähr mit der JKU vergleichbar. Mit 40 Jahren ist diese noch relativ jung und unter den besten 100 jüngsten (unter 50 Jahre) Universitäten. Von der Lage her befindet sie sich etwas außerhalb von Limerick, allerdings kommt man auf Grund der sehr guten Busverbindungen innerhalb von 20min in die Stadt

Die Professoren sind sehr hilfsbereit und bieten ihre Unterstützung an. Es ist kein Problem, wenn man außerhalb der Vorlesungsstunden noch zu ihnen kommen möchte, wenn man etwas nicht verstanden hat. Auch wenn man diese mit dem Vornamen anredet, was am Anfang etwas gewöhnungsbedürftig für mich war, hat das nichts zu bedeuten.

Die Grünanlage der Uni wird sehr gepflegt und ist daher sehr sauber. Auf dem Campus befindet sich auch wie oben erwähnt eine Sportarena mit Fitnessstudio, Schwimmbecken, Fußballplätzen etc. in denen man genügend Bewegung bekommt. Zudem gibt es auch noch zahlreiche Clubs&Societies, die die verschiedensten Sportarten betreiben und andere Sachen machen.

7. Anmelde- und Einschreibformalitäten

In der Gastuniversität muss man neben der allgemeinen Anmeldebewerbung, die in der JKU durchgeführt werden, sich nur mehr zu den gewünschten Kursen anmelden. Ansonsten sind keine weiteren Anmelde- und Einschreibformalitäten notwendig.

8. Studienjahreinteilung

In Irland gibt es nicht die von uns gewohnte Sommer- und Wintersemester, sondern ein Frühlings- und Herbstsemester. Das Frühlingssemester dauert von Februar bis ca. Mitte Mai und das Herbstsemester von September bis Dezember. Allerdings sind auch sogenannte Studyweeks miteingerechnet, in denen keine Vorlesungen mehr abgehalten werden, aber die Klausuren stattfinden.

9. Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)

Auf Grund meines Studienplanes habe ich vier Kurse besucht:

Consumption and Consumer Culture (6 ECTS)

Branding (6 ECTS)

Human Resource Development (6 ECTS)

Applied Organizational Behaviour (6 ECTS)

Consumption and Consumer Culture (MK4004)

In diesem Kurs geht es grundsätzlich darum, warum/wie Menschen konsumieren und wie Marketingmanager darauf reagieren, um daraus Profit zu schlagen. Voraussetzung, um bei der Klausur am Ende antreten zu können, sind: eine Gruppenarbeit mit 15 Seiten. Diese beinhaltet die Analyse eines Musikgenre, das man sich selbst aussuchen kann. Weiters muss man dazu auch noch ein Poster gestalten, das die wesentlichen Elemente der Musikrichtung beinhaltet und am Schluss noch eine Präsentation darüber abgehalten. Ein Tutoriumsbesuch ist ebenfalls Pflicht.

Branding (MK4014)

Dieser Kurs enthält Antrittsvoraussetzungen, die aus einem Essay und einer Gruppenarbeit ohne Präsentation bestehen. Das Essay war über ein Thema, das mit dem Stoff zu tun haben musste. Die Gruppenarbeit beinhaltete eine Analyse einer erfolgreichen Marke. Referenzen müssen bei diesem Kurs nach der Harvardrichtlinie angegeben werden und sind sehr wichtig. Zusätzlich müssen noch acht Artikeln außerhalb des Kurses gelesen werden, die auch klausurrelevant sind. Der Schwerpunkt dieses Kurses liegt darauf wie Marken aufgebaut und erhalten werden können. Auch der Besuch eines Tutoriums zählt zur Antrittsvoraussetzung.

Human Resource Development (PM4014)

In diesem Kurs geht es darum wie man Trainingsbedürfnisse erkennt, Trainingskurse gestaltet, an die Mitarbeiter liefert und evaluiert. Antrittsvoraussetzungen beinhalten drei Worksheets und eine kleine Gruppenarbeit mit Präsentation am Ende des Kurses. Weiters sind zusätzliche Artikeln außerhalb des Kurses zu lesen, die für die Worksheets von Bedeutung sind. Der Schwerpunkt der Klausur bezieht sich auf den Inhalt des Buches. Weiters ist die Anwesenheit in einem Tutorium notwendig.

Applied Organizational Behaviour (PM4054)

Inhalt dieses Kurses ist wie man das Verhalten der Mitarbeiter manipulieren kann, damit sie genau das machen was man von ihnen will. Um die Klausur schreiben zu können, muss man ein Essay schreiben. Wie

bei den anderen Kursen sollte man die zusätzlichen Artikeln lesen und ein Tutorium besuchen.

10. Benotungssystem

Das Benotungssystem ergibt sich folgendermaßen:



SCHEME OF GRADE DESCRIPTIONS

Grade	Award level	QPV	Description
A1	First	4.00	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Outstanding. ▪ In-depth knowledge and understanding of principles and concepts related to the topic. Integrates information into a wider context. ▪ Excellent analysis and interpretation. ▪ Evidence of a significant amount of outside reading. ▪ A logically structured and clear approach. ▪ Answer is original and reflective.
A2	First	3.60	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Excellent. ▪ A comprehensive knowledge and understanding of principles and concepts. ▪ Excellent analysis and interpretation. ▪ Evidence of a significant amount of outside reading. ▪ Answer may have neglected to deal with one or two minor aspects of the issues involved. ▪ A logically structured and clear approach.
B1	2.1	3.20	<ul style="list-style-type: none"> ▪ A substantial but not totally comprehensive knowledge and understanding of principles and concepts. ▪ Shows a very good competence in the subject without being outstanding. ▪ Very good analysis and interpretation. ▪ Some gaps in knowledge. Student can argue the key issues in an intellectually organised manner. ▪ A logically structured and clear approach.
B2	2.1	3.00	<ul style="list-style-type: none"> ▪ A competent and organised approach to the subject matter. ▪ A reasonable knowledge and understanding of principles and concepts. ▪ Very good analysis and interpretation. ▪ Student is very familiar with the material covered in lecture notes, but may show limited evidence of wider reading. ▪ Answers may be organised rather than inspired.
B3	2.2	2.80	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Shows evidence of having put significant work into studying the subject. ▪ A reasonable level of knowledge. ▪ Good analysis and interpretation. ▪ Some gaps/oversights in either knowledge, or in the approach taken. ▪ Limited evidence of wider reading. ▪ Reasonable analytical and interpretative skills. ▪ The work is still of sufficient standard to merit an honours award.
C1	2.2	2.60	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Shows a familiarity with the subject material covered in the question. ▪ The approach taken to answering the question is rather limited ▪ Focuses on material covered in lecture notes. Little or no evidence of wider reading. ▪ A basic knowledge of key principles and concepts only. ▪ Limited analytical and interpretative skills.
C2	Third class honours	2.40	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Conversant with the subject area. ▪ A good average answer, which does not stray beyond the basics.
	Fail		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Student is unable to correctly recall important material related to the question at hand. ▪ Little evidence of analytical and interpretative skills. ▪ Answer is disorganised and lacks intellectual depth.
D2	Compensating fail	1.20	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Very poor answer. The student either has very little knowledge of the subject area, or lacks the ability to express their knowledge in an organised fashion. ▪ Student may have shown some small knowledge of the area. ▪ Little evidence of analytical and interpretative skills.
F	Fail	0.00	<ul style="list-style-type: none"> ▪ An outright fail. ▪ The work is completely unsatisfactory and shows very little evidence of effort. ▪ Little or no evidence of knowledge of key principles and concepts. ▪ No evidence of analytical or interpretative skills.

Guideline percentage bands associated each grade:

	QPV	Percentage band
A1	4.00	75% or more
A2	3.60	70%
B1	3.20	65%
B2	3.00	60%
B3	2.80	55%
C1	2.60	50%
C2	2.40	45%
C3	2.00	40%
D1	1.60	35%
D2	1.20	30%
F	0.00	Less than 30%

11. Resümee

Ich würde jedem empfehlen, ein ganzes Jahr ins Ausland zu gehen, da vier Monate relativ kurz und man abreisen muss, wenn man sich eingelebt hat. Am Anfang ist es eine große Umstellung, nur in Englisch zu reden und den irischen Akzent zu verstehen, aber mit der Zeit wird alles leichter.

Das Auslandssemester hat mir sehr gut gefallen und ich würde auf jeden Fall wieder dorthin gehen. Das einzige was ich ändern würde, wäre die Dauer des Aufenthalts. Die Auslandserfahrung hat mich auf jedenfalls verändert und meinen Horizont erweitert. Es ist eine Erfahrung, die mir sehr viel Spaß gemacht hat und die ich auch nicht vermissen möchte. Die Universität von Limerick war genau der richtige Ort dafür.

4. Kosten

Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in €):

Monatliche Gesamtausgabe (inkl. Quartier):	685 €
davon Unterbringung:	470 € pro Monat
davon Verpflegung:	200 € pro Monat
davon Fahrtkosten am Studienort:	0 € pro Monat
davon Kosten für Bücher, Kopien, etc.:	15 € pro Monat
davon erforderliche Auslandsranken- /Unfallversicherung:	€ pro Monat
davon Sonstiges: _____	€ pro Monat

Nicht monatlich anfallende Kosten:

Impfungen, med. Vorsorge:	0 €
Visum:	0 €
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise:	345 €
Einschreibegebühr(en):	0 €
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr:	0 €
Orientierungsprogramm:	0 €
Sonstiges Erwähnenswertes:	
- Ausflüge _____	€
- _____	300 €
- Haushaltssachen _____	70 €
- _____	€
- _____	

8. Studienjahreinteilung

Orientierung:	24.-25.1.2013
Vorbereitender Sprachkurs:	-
Beginn/Ende LV-Zeit 1. Semester/Term:	28.1.-20.05.2013
Beginn/Ende LV-Zeit 2. Semester/Term:	-
Beginn/Ende LV-Zeit 3. Term:	-
Von obigen Daten abweichende Prüfungszeiten:	01.05.-20.05.2013

Ferien:	25.03.-31.03.2013
---------	-------------------